



Berenbrinker/Karpawitz

Udo Berenbrinker und Jenny Karpawitz, Tamala Clownschole

Der Narr und der Tod – Humor & Sterben

Wie sehen Clowns oder Narren den Tod? Bleibt er ein unerreichbares Rätsel oder wird er mit unverschämter Leichtigkeit «erspielt»? Woher nehmen Clown oder Clownin die Kraft, sich dem Thema Tod zu stellen? Nichts entgeht ihrem Spiel, nichts ist Tabu – nicht die Freude, nicht die Liebe und auch nicht der Tod. Die Arbeit mit Clown/Clownin oder Narr lehrt uns, den Tod als Teil des Lebens anzunehmen. Ein Ausblick auf die Arbeit als Clown bei sterbenden Kindern oder alten Menschen zeigt uns, wie sensibel der Umgang mit Humor im Prozess des Sterbens sein muss. Dieser Impuls wendet sich an alle, die sich mit dem Thema Tod auf humorvolle Art auseinandersetzen wollen, insbesondere für Klinik-Clowns und Therapeuten (Humorthherapie), Sterbebegleiter, Seelsorger, Mitarbeiter in Hospizen und aus der Palliativmedizin. Filmausschnitte aus ihren Trainings zum Thema Humor & Sterben für Gesundheit!Clown runden den Impuls ab.

VITA

Jenny Karpawitz und Udo Berenbrinker gehören zu den Pionieren einer «modernen Clowns- und Humorbewegung» (St. Galler Tageblatt). Zunächst als Schauspieler für Film- und Theater beschäftigt, gründeten sie in den 80er-Jahren ein Clownsduo, das durch ganz Europa tourte. Anschließend waren sie als Clowns in Kliniken, Gerontopsychiatrie, Seniorenheimen, Demenzstationen, Einrichtungen für geistig- und körperlich behinderte Menschen und für 5 Jahre in einem Modellprojekt des Landes Baden Württemberg in einem Sprachheilkindergarten beschäftigt. Diese jahrelange Arbeit als Clowns war Teil ihres Forschungsprojektes «Theater der Heilung», aus dem dann die Dienstleistung «Gesundheit!Clown®» entstand.



Seit über 30 Jahren bilden sie Clowns und Schauspieler im Bereich Comedy aus. Seit den 90er Jahren hat die Akademie ihren Sitz in Konstanz am Bodensee und inzwischen kommen Teilnehmer aus ganz Europa, v.a. aus Deutschland, der Schweiz, Österreich und Italien an die Akademie, um sich zum Clown, Gesundheit!Clown und Comedy-Schauspieler ausbilden zu lassen. Seit 10 Jahren leiten sie zudem das Internationale Trainingszentrum HumorKom, worüber sie Inhouse-Trainings, Vorträge und offene Seminare zum Thema Humor, Kommunikation und Körpersprache anbieten. Schwerpunkte ihrer Arbeit in diesem Bereich sind: Medizin, Pflege, Wirtschaft und Verwaltung sowie Führungskräfte trainings im Bereich der Medizin und sozialen Arbeit.

Das Seminar «Der Narr und Tod» ist heute Pflichtseminar im Rahmen der Ausbildung zum Gesundheit!Clown, aber auch für viele Clowns in Deutschland und Österreich, die mit sterbenden Menschen zu tun haben. Zudem wird diese Arbeit auch im Umfeld der christlichen Kirchen, der Hospiz-Bewegung und in der Palliativmedizin sehr geschätzt.

Jenny Karpawitz und Udo Berenbrinker verfolgen seit über 30 Jahren die Vision, dass der Beruf des Clowns genauso anerkannt wird wie ein Arzt, Schreiner oder Seelsorger. In jedem von uns steckt dieser Clown, der nur wachgerüttelt werden muss. Zahlreiche entwickelte Methoden unterstützen die Schüler und Studenten bei der Ausbildung zu diesem Beruf. Die Auseinandersetzung mit dem Tod auf humorvolle Weise ist eines der grundlegenden Elemente.

Weitere Vita-Infos über folgende Website:

www.tamala-center.de

www.tamala-center.de/humorkom